

Niederschrift über die 6. Sitzung des Bezirksausschusses Vinsebeck

Zu der heute, ordnungsgemäß geladenen Sitzung des Bezirksausschusses Vinsebeck sind die nachfolgend genannten Mitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen:

Vorsitzender Ansgar Claes

Protokollant Andree Gatz

Anwesend Martin Lobing, Wilfried Müller, Günter Schumacher, Rüdiger Stecker, Hubertus Stratmann, Heiner Stute, Carsten Torke, Matthias Wiechers

Abwesend(entschuldigt) Walter Wiechers

Gäste Werner Kruck, Gisbert Lange

Sitzungsort Vinsebeck, Feuerwehrgerätehaus

Datum 24. November 2011 19:00 – 20:30 Uhr

Tagesordnung

(A) Öffentliche Sitzung:	1
1 Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen an der L 616	1
2 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt Vinsbeck	2
3 Anbringung zweier Verkehrsspiegel an der L 616	3
4 Beratung und Entscheidungsfindung über eine Baumfällung an der Außentoilette der Grundschule Vinsebeck	3
5 Geplantes Fremdwassersanierungskonzept der Stadt Steinheim	3
6 Verschiedenes	3

(A) Öffentliche Sitzung:

Zu Beginn der Sitzung bittet Martin Lobing das von der Verwaltung angestrebte Fremdwassersanierungskonzept in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen. Der Ausschuss stimmt dem mit 8 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme zu.

1 Ergebnisse der bisherigen Geschwindigkeitsmessungen an der L 616 in Höhe Bushaltestelle Grundschule

Der Vorsitzende Ansgar Claes erläutert die Ergebnisse der bisherigen Geschwindigkeitsmessungen in Höhe der Bushaltestelle der Grundschule an der L 616. Die Messungen wurden in den Oster- bzw. nach den Sommerferien vorgenommen. Nach Aussage der Verwaltung lassen die Ergebnisse der Messungen kein besonderes Gefahrenpotential erkennen.

Günter Schumacher weist darauf hin, dass der BZA weitere Messstellen vorgegeben hat. Die Verwaltung habe diese Messungen auch zugesagt, so Ansgar Claes.

2 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt Vinsebeck L 616

hier:

Antrag des SPD–Ortsvereins vom 15. 10. 2011 und

Antrag des CDU–Ortsverbands vom 21. 10. 2011

Günter Schumacher kritisiert, dass der Vorsitzende die Anträge zur Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt an Strassen NRW zur Stellungnahme übermittelte, ohne dass diese zunächst einmal inhaltlich und argumentativ im Ausschuss behandelt wurden.

Er schlägt vor, die ersten drei angedachten Massnahmen zur Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt

- Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30
- Verbot der Durchfahrt für den Schwerlastverkehr
- Errichtung von Parkbuchten entlang der Ortsdurchfahrt

in einem Arbeitskreis aus Mitgliedern der CDU und SPD zu beraten. Heiner Stute möchte dem Arbeitskreis ebenfalls angehören.

Carsten Torke unterstützt die Bildung eines Arbeitskreises und verlangt, dass die Ergebnisse des Arbeitskreises einer rechtlichen Prüfung unterzogen werden.

Die Bildung dieses Arbeitskreises unter Beteiligung von Günter Schumacher, Matthias Wiechers, Carsten Torke, Wilfried Müller und Heiner Stute wird vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Die Ergebnisse werden dem BZA in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Beim folgenden Punkt, einer Querungshilfe im Bereich Eichholzer Weg, denke die SPD an eine Insel in Fahrbahnmitte als Lösung, die das sichere Queren jeweils einer Fahrbahn ermögliche, so Günter Schumacher.

Carsten Torke stellt die Frage nach einer dann noch ausreichenden Breite der Fahrspuren. Heiner Stute schlägt die Verengung auf eine Fahrspur vor. Ansgar Claes schlägt dem Ausschuss vor, die Problematik in einem Ortstermin zu erörtern.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung einstimmig, Lösungsansätze für eine Querungshilfe zu erarbeiten und dem Ausschuss zu übermitteln. Außerdem verweist er diese Problematik an den beschlossenen Arbeitskreis.

Desweiteren beschliesst der BZA einstimmig auf Vorschlag von Günter Schumacher, die Kreispolizeibehörde zu regelmässigen Radarkontrollen im Bereich der Ortsausfahrten in Richtung Horn und Bergheim zu veranlassen.

Günter Schumacher erläutert, entlang der Ortsdurchfahrt Schilder mit dem Motiv winkender Kinder aufzustellen, um eine Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer zu erreichen. Heiner Stute unterstützt dieses Ansinnen, stellt gleichzeitig aber die Frage nach der Effizienz einer solchen Maßnahme. Martin Lobing betont, es solle nicht zu einem Schildermeer führen und wirft die Frage der Finanzierung auf. Carsten Torke unterstützt die Finanzierungsfrage und äussert seine Bedenken bzgl. eines möglichen Eingriffs in den Strassenverkehr.

Auf den Vorschlag des Vorsitzenden, Ansgar Claes, fasst der Ausschuss einstimmig den Beschluss, dass die Verwaltung bitte die damit verbundenen rechtlichen Aspekte klärt und Preise für solche Schilder erfragt. Die gewonnenen Informationen sollten dann in der nächsten BZA–Sitzung erläutert werden.

Die von der CDU beantragte Versetzung der Ortsschildes an der Bergheimer Strasse wird an den Arbeitskreis verwiesen. Ansgar Claes bezweifelt die Begründung von Strassen NRW, eine nicht vorhandene geschlossene Bebauung mache eine Versetzung des Schildes unmöglich. Diese Bebauung sei aus seiner Sicht definitiv vorhanden.

3 Anbringung zweier Verkehrsspiegel an der L 616 im Bereich Hellweg und Klosterstraße

hier: Antrag des SPD–Ortsvereins vom 15. 10. 2011

Gisbert Lange erhält durch den Ausschuss die Möglichkeit, zum Thema der Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der L 616 im Bereich des Hellweges Stellung zu nehmen. Er betont die dringende Notwendigkeit eines Spiegels, da bei der Ausfahrt aus dem Hellweg eine Einsicht in die Hornsche Strasse in Richtung Heesten nahezu unmöglich sei. Zusätzlich bemerkt er, der Winterdienst am unteren Ende des Hellweges sei nur unzureichend und stelle ein Gefahrenpotential dar. Eine Verbesserung sei unumgänglich.

Die Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Klosterstraße, um eine Einsicht in die Ortsdurchfahrt in Richtung Horn zu ermöglichen, wird vom Ausschuss unterstützt.

Der BZA beschliesst einstimmig die Anbringung beider Verkehrsspiegel und bittet die Verwaltung um einleitende Maßnahmen zur Realisierung.

4 Beratung und Entscheidungsfindung über eine Baumfällung an der Außentoilette der Grundschule Vinsebeck

Ziel: Einbau von Pflasterung

Einbringung in den BZA Vinsbeck durch den Vorsitzenden aufgrund von Beratungen der Arbeitsgruppe zu geplanten Schulbaumaßnahmen

Ansgar Claes erläutert dem BZA den Antrag zur Fällung einer Kastanie im Bereich der Außentoilette der Grundschule.

Herr Kruck erhält die Möglichkeit zur Äusserung. Der Baum sei augenscheinlich gesund, sodass er keine Fällung empfehlen möchte, und schlägt vor, sich den Rat eines Fachmannes zur Lösung des Problems und Vermeidung einer Fällung einzuholen.

Der Ausschuss beschliesst einstimmig, einer Fällung zuzustimmen, um eine Pflasterung zu ermöglichen, verlangt aber gleichzeitig eine Ersatzpflanzung an anderer Stelle. Dies solle dem Heimatpflege, Kultur- und Umweltausschuss übergeben werden.

5 Geplantes Fremdwassersanierungskonzept der Stadt Steinheim

Auf Vorschlag von Martin Lobing erhält Andree Gatz durch den Ausschuss die Möglichkeit, das von der Verwaltung favorisierte Konzept zur Fremdwasserbeseitigung zu erläutern. Er weist dabei auf die möglichen Auswirkungen dieses Konzepts für Vinsebeck hin.

In einer kontroversen Diskussion weist Martin Lobing darauf hin, dass bei der Dichtigkeitsprüfung der Abwasserleitungen, die zwangsläufig aus einem Fremdwassersanierungskonzept für die betroffenen Schwerpunktgebiete resultiert, noch rechtliche Änderungen bis hin zu einer Aussetzung zu erwarten sind.

6 Verschiedenes

Auf Anfrage von Hubertus Stratmann teilt der Vorsitzende mit, das geplante Carport an an der Strasse Siebenhöfen werde vorerst nicht errichtet.

Herr Kruck teilt auf Anfrage von Ansgar Claes mit, er werde eine Beschilderung von Rundwanderwegen vornehmen.

Ansgar Claes schlägt dem Ausschuss eine Beschilderung des Heubachauenprogramms durch die Verwaltung bzw. den Kreis vor, die über die dort getroffenen Massnahmen informiert. Herr

Kruck unterstützt dies. So beschliesst der BZA einstimmig und gibt dies zur Machbarkeitsanalyse an die Verwaltung bzw. den Kreis weiter.

gez. Ansgar Claes
– Vorsitzender –

gez. Andree Gatz
– Schriftführer –